



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

Plesow.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

Kufter hat ein kufterheuflein (soll vbel gebawet sein. Ist derwegen den leuthen auferlegt, das sie das bawen sollen.) Datzu ein klein gertlein, *hat den vierzeitten Pfenning vom Pfarrer vnd gotshaus*, hat scheffelkorn Als von Jder 1 hufe 1 schfl., thut 39 schfl. vnd von der wusten geben sie nichts, *macht sampt dem filial III wpl. minus VI schfl.*, hat *IV pf.* (VI pf.) von einer Leiche, (von Einleitung einer Braut vnd Sechswocherin (2 pf.), hat Ostereyer von Jder hufen II vnd von Coseten detsgleichen (2), hat 3 Brot jerlich aus Idem haufe.

Kirche hat 1 kelch, 1 paten, hat 1 ornat, hat 1 hufe, datzu gehort ein haus, hat die hereschafft die einem mit nhamen Jochim Lhemann vmb X schock verkauft, besitzt Itzund *Wenzel Ritze* (Andreas Schultze), Soll die kauffsummen dem Gotshaus bezalen vnd gibt von der hufen (vnd vngendem lande) Jerlich dem gotshaus *IV* (12) scheffel *korns* (Rocken) Zins. Zu difem hoff Ist noch ein stuck Lands gelegen, *Gibt der besitzer dem Gotshaus VI schfl. korns Jerlich* (hatt auch Andres Schultze). Hat noch 2 stuck Ackers (seindt auch Andres Schulzen ausgethan, gibt zusahmen 12 schfl. rogken wie oben gemeldt. Item der Schmidt gibt von einem Stuck landt 12 gr. Hatt auch den vierzeitten pfenning vnd keine barschafft). *Bestehen die gemeinen Pauern, was darauff wechsst, kumpt dem Gotshaus zw, hat vngeuerlich ober XXV schock an ausstehenden schulden. Ist durch Valtin Pful mit der Schuldiger wissen vnd willen gehandelt, das ein Jder schuldener Jerlich I Mandel groschen soll ablegen, Ist den kirchvettern beuolhen, Solchs einzufordern vnd die, so es nicht geben, sollen durch den Schultesen gepfandt werden, hat bei XXX fl. Barschafft.*

Plesow.

Ist ein filial der Pfar zw Plötzin vnd *Ist der Collator* (seindt Collatores) hans von Rochow(s Erben), hat 1 wuste Colleten hoffted (vnd Ein kolgertlein dobei), *hat der kruger Inne, gibt Jerlich VI gr.*, hat 1 hufe, gehort eigenthumlich zur Pfarr, hat hans von Rochow *bei sich* (Rochow's withwe), gibt Jerlich 18 schfl. allerlei korns (vnd weil er die hoher austhun kan, soll Ihme solchs Inhalts vnfers gnedigsten hern ordnung freistehen), hat den kornzehend sampt dem Dritten theil an fleischzehend vnd Rochhunern, hat 1 wifslein zw ende der hufen, gebraucht der Pfarrer selbs Jerlich vff *IV* fuder hew, hat zur hufe Cabelholtz, hat 1 Pfd. Bethwachs (aus dem gotshaus), hat Auch den Zehend von den gutern, darvff Jacob von Rochow (Sohn Hildebrandt von Rochow) whonet, zw Zolchow vnd *wiewoll er* (hatt) Jacob von Rochow In einem kauff vnd vertrag derselbigen guter solchen Zehendt zu geben verwilligt (Ist derwegen dem pfarrer auferlegt, solchs bei dem von Rochow zu fordern ader In weigerung vmb hulff Im consistorio anzuhalten). *So hat er doch nochmals, do er hieuor dem Pfarrer nicht mher dan $\frac{1}{2}$ wpl. verreichen wollen, Des sich dan der Pfarrer beschwert vnd bit mit Ime zu handeln, Das er den gantzen Zendt dem Pfarrer volgen lassen wollt, dorumb Ime dan geschrieben worden.* Hat bei 40 Kommunikanten. Mit den Accidentalien wirts gehalten wie zw Pletzin.

Kufter hat an korn, wie zw Bletzin angezeigt. Sol alhie haben *XVIII* (23) schfl. (Rogken scheffelkorn), Hat an Brott, Ayern, Accidentalien wie zw Pletzin.

Kirche hat 1 kelch, 1 paten, 1 kupffern Monfrantz, hat 1 ornat, hat Land zw 2 schfl. korns Sath vffs dritte Jhar, hat 1 hoff garten, daran ein hoff, *zinfet* des Jhars *XV gr.* (kan des Jhars 1 thaler zinsen; weil aber hans von Rochows withwe den hoff vnd garten Inne hatt vnd dem gotshaus dauon nicht mehr dan brodt vnd wein gibt, Soll sie derwegen fouil als andere dauon geben oder dem gotshaus denselben abtretten; hatt auch den vierzeitten pfenning).